

Gott begegnen

MARK & PATTI VIRKLER

Gott BEGEGNEN



EIN
ARBEITSBUCH

Dieses Handbuch ist das Ergebnis der vereinten Kräfte beider Autoren.
Die Konzepte und Ideen sind der Gipfel gemeinsamer Studien und Erkenntnisse.
Die darin beschriebenen Erfahrungen sind beiden geläufig.
Das Pronomen „Ich“ soll die Einheit unserer Gedanken ausdrücken.

Originally published in English under the title:
Communion with God, Study Guide
Copyright © 1983 Mark & Patti Virkler
Published by Destiny Image

1. Auflage 2019
Copyright © der deutschen Ausgabe:
2019 AwakenMedia.de (GbR)
info@awakenmedia.de
www.awakenmedia.de

Überarbeitung: Stephan Krüger
Umschlaggestaltung und Satz: Rebekka Fokkema

Die Bibelstellen wurden folgenden Übersetzungen entnommen:

Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen

Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000
Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Hoffnung für alle®, Copyright © 1983, 1996, 2002 by Biblica, Inc.® Verwendet mit
freundlicher Genehmigung des Herausgebers Fontis – Brunnen Basel.

Ohne Vermerk:

Lutherbibel, revidierter Text, durchgesehene Ausgabe 1984, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart; Verwendet mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers.

ISBN 978-3-945339-06-0

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

*Widmung:
Für alle, die nicht ruhen,
bis die geistliche Gemeinschaft
in ihrem Herzen
wiederhergestellt ist.*

DANKSAGUNGEN

Dieses Buch hat zehn Jahre bis zur Fertigstellung gebraucht. Es ist unmöglich, allen zu danken, die auf so viele Art und Weise geholfen haben. Als erstes möchte ich Pioneer Christian Fellowship Gemeinde danken, deren Pastor ich war, als der Herr mir diese Botschaft gab. Sie gaben mir die Gelegenheit, mich dem Studium des Wortes zu widmen und diese Offenbarung zu erhalten. Danach übernahm Full Gospel Tabernacle unter der Leitung von Dr. Thomas Reid diese Ideen und produzierte sie in einem professionelleren Format. Man gewährte mir vielfach die Gelegenheit, in der Gemeinde und Bibelschule zu lehren und gab mir während der Wachstums- und Vertiefungsphase die nötige geistliche Aufsicht.

Daneben möchte ich auch den Hunderten von Gemeinden danken, die diesen Kurs lehrten und meine Gastgeber waren, als ich weltweit Seminare über „Gott begegnen“ durchführte. Sie erlaubten mir, meine Ideen an ihnen auszuprobieren und überzeugten mich, dass jeder, der es möchte, dieses Konzept anwenden kann. Es funktioniert für jeden. Bei der Durchführung der Seminare habe ich beobachtet, wie Zehntausende von Christen in ein Zwiegespräch mit dem Allmächtigen gekommen sind. Ich habe Tausende von Leuten aus ihren Tagebüchern lesen hören, was mich vollkommen davon überzeugt hat, dass es wahrhaftig die Stimme des Allmächtigen ist, die durch das Herz des Menschen spricht.

Meinen Dank auch an Claire Hudson für ihr mehrfaches Korrekturlesen und an die vier Pastoren, denen ich mich zurzeit unterstelle und die mich während der Entwicklung und Veröffentlichung dieses Konzepts im Leib Christi beschützt haben: Dr. John Watson aus Marion, Ohio; Rev. Mart Vahi aus Fredriction, New Brunswick, Kanada; Rev. Maurice Fuller aus Calgary, Alberta, Kanada; und Pastor Roger Miller aus Arcade, New York.

Ein besonderes Dankeschön an Rev. Maurice Fuller, der Theologe und Gelehrter für Griechisch und Hebräisch ist. Er korrigierte dieses Manuskript sehr sorgfältig und schlug zahllose Verbesserungen für Einsichten in griechische und hebräische Wörter vor. Diese haben das Endprodukt erheblich verbessert und uns außerdem geholfen, uns besser auf dem geraden und schmalen Weg zu bewegen.

INHALTSVERZEICHNIS

DANKSAGUNGEN	7
VORWORT ZUR DEUTSCHEN AUSGABE	10
EINLEITUNG	13

1. TEIL: WIEDERHERSTELLUNG DER GEISTLICHEN SEITE DES GEBETS

1 Grundlagen	21
2 „Geistliche Begegnung“ - Die andere Hälfte des Lebens	29
3 <i>Rhema</i> - Das gesprochene Wort (Das geistliche, überrationale Erlebnis)	59
4 Still werden	83
5 Traum und Vision - den inneren Menschen auf Gott ausrichten	101
6 Das Christentum des Neuen Testaments und die New-Age-Bewegung	147
7 Der Kampf der Pharisäer gegen den Heiligen Geist	181
8 Zwiegespräch im Tagebuch - Eine Methode, Gottes Stimme zu erkennen	209
9 Habakuk - Die Kombination von Stille, Vision, <i>Rhema</i> und Tagebuch	231
10 Bewegung von der Seele zum Geist	241
11 Wie man sein Herz darauf einstellt, Gott zu hören	247
12 <i>Yada</i> -Zeiten - Zusammen die Liebe genießen	257
13 Grundsätze des Geistes	261
14 Ein Modell für das Beten im Geist	265

2. TEIL: DIE BEIBEHALTUNG DER RATIONALEN SEITE DES GEBETS

15 Die Prüfung geistlicher Erfahrungen am Maßstab der Bibel	271
16 Grundsätze des Gebets	277
17 Arten des Gebets	287
18 Verheißungen über das Gebet	293
19 Wie man beten kann	295
20 Fürbitte im Gebet	297
21 Gebet und Taten	301
22 Das fleischgewordene Wort	303
23 Über die Begegnung mit Gott hinaus	305

VORWORT ZUR DEUTSCHEN AUSGABE

Nenne es „persönliche Beziehung“, „intime Freundschaft“ oder „lebendigen Glauben“, ich kann mir nichts Wichtigeres vorstellen als es zu lernen Gottes Stimme zu hören, um unser Leben mit Gott zu vertiefen. In der Tat, wenn wir nicht eine anhaltende Konversation mit Gott pflegen, wie können wir unseren Glauben als persönlich, beziehungsorientiert oder lebendig bezeichnen?

Es ist unverständlich, dass manche Gläubige tatsächlich nicht daran glauben, dass der gute Hirte, der uns ausdrücklich einen Beistand und Helfer versprochen hat, heute weiterhin mit uns spricht. Auf der anderen Seite ist es beunruhigend zu wissen, dass andere dieses Gebiet als das exklusive Territorium für die geistliche Elite beanspruchen. Für all diejenigen die glauben, dass Gottes Stimme das natürlich übernatürliche Erbe all derjenigen ist, die seinen Namen anrufen, macht die Einladung, „rufe mich an, so will ich dir antworten,“ (Jer. 33,3) vollkommen Sinn.

Und für all diejenigen die glauben, dass Gott spricht und sich darüber hinaus nach Mentoren sehnen, die ihnen helfen können, Gespräche mit Gott zu einer lebendigen Erfahrung zu machen, empfehle ich Mark und Patti Virkler. Sie weisen eine lange und fruchtbare Erfolgsgeschichte in der Heranführung durstiger Gläubiger an die Quelle des lebendigen Wassers vor, welches Gott in den tiefsten Bereich des Herzens eines jeden Gläubigen hinein gepflanzt hat. Während viele schon Bücher über das Hören auf Gott verfasst haben, sind die Virklers doch ganz besonders verlässlich wenn es zu gewissen Schwerpunkten im Hören auf Gott kommt.

Jeder der schon einmal etwas von den Virklers gelesen, sie gehört oder getroffen hat, wird wissen, dass sie besonders hingegeben sind, andere Menschen zuzurüsten. Sie haben einen großen Schatz entdeckt und wollen diesen mit jedem teilen, der dafür empfänglich ist. Sie scheinen nie Geschichten zu erzählen um andere Leute mit ihrer eigenen beachtlichen Begabung zu beeindrucken, sondern bestehen stattdessen beständig darauf, dass das Hören von Gottes Stimme für jeden gedacht ist.

Mark ist die wahrscheinlich am analytischsten denkende Person, die ich je getroffen habe - und damit verfolgt er auch ein bestimmtes Ziel. Denn er drängt fortwährend darauf, herauszufinden warum und wie eine Sache funktioniert. Er tut dies, um zu reproduzieren was er lernt, und um Anderen beizubringen, die Wahrheit jeden Tag anzuwenden und zu leben. Anders ausgedrückt, die Virklers sind gesalbte Lehrer, deren Dienst stets als praktische, geistliche Zurüstung gedacht ist. Das bedeutet, dass der Leser dieses Buch als ein praktisches Handbuch nutzen sollte.

Was den Inhalt angeht, möchte ich vor allem ein paar spezifische Dinge hervorheben. Mir gefällt der Grundgedanken sehr, dass Gottes Stimme hauptsächlich auf dem Weg spontaner Gedanken zu uns kommt. Denn tatsächlich lehrte Paulus die Korinther, dass Gott sich uns durch den Geist offenbart und uns allen den „Sinn Christi“ gegeben hat. Wie sieht das ganz praktisch aus? Es bedeutet, dass Gott direkt mit uns innerhalb und entlang der Frequenzen jener Gedanken kommuniziert, die nützlich sind, um seine Botschaft zu vermitteln.

Nein, nicht jeder Gedanke kommt von Gott, aber du kannst getrost sein, dass dir die Virklers mit dem Unterscheidungsprozess behilflich sein werden.

Darüber hinaus fand ich auch ihre Vorschläge wie man zur Ruhe kommt, um nach „einer Vision Ausschau (zu) halten“ sehr hilfreich. Einfach ausgedrückt: „Psst! Komme zur Ruhe. [...] Nun, wenn du jetzt betest, was siehst du?“ Und was ist, wenn das, was du dann siehst eine weitere Möglichkeit ist, wie Gott mit dir kommuniziert? Auch hier gilt wiederum, nicht alles was du mit den Augen deiner Vorstellungskraft siehst, ist unbedingt gleich eine Botschaft von Gott, aber auch hier werden dir die Virklers helfen, Gottes Bilder zu erkennen und sie von den Ablenkungen deines Verstandes zu unterscheiden.

Zugeben das meiste davon wurde schon von anderen Autoren (wenn auch nicht so ausdrücklich) bearbeitet. Aber die einzigartigste und kraftvollste Sache die Mark und Patti mit in die Runde gebracht haben, ist ihr Schwerpunkt auf das Tagebuchschreiben in Dialogen.

Ich kenne keinen einzigen Autor oder Dienst, der einen solch klaren und zugänglichen Pfad in diesem Bereich bereitet hätte. Ich persönlich fand ihre Ratschläge zum Thema Gebetstagebuch schreiben extrem hilfreich. Sie haben mir nicht nur geholfen meine umherschwirrenden Gedanken zu beruhigen, sondern ich habe auch eine massive Veränderung in meinem Denken an sich bemerkt. Mein innerer Analytiker wurde dadurch von der Stimme des zynischen Widerstandes in den Diener der hilfreichen Bestätigung transformiert.

Aus diesem Grund möchte ich mich herzlich bei Mark und Patti Virkler für die vielen Jahre ihres treuen Dienstes, der wunderbaren Botschaft eines liebenden Gottes, der spricht, damit wir Ihn hören können, bedanken.

Brad Jersak, (PhD)

Autor, Kannst du mich hören? – Auf Empfang sein, wenn Gott redet

EINLEITUNG

Jeder von uns weiß, dass das Gebet unsere Verbindung zu Gott herstellt und daher das Wichtigste ist, was wir tun können. Wir wissen auch, dass das Gebet in unserem Leben mächtig, wirksam und sinnvoll sein soll. Doch oft ist es das nicht. Dieser Tatsache muss man ins Auge sehen. Wir müssen lernen, wie man das Gebet zu dem macht, was es sein soll. Von größter Wichtigkeit ist es zu lernen, wie man aus dem Gefängnis des Rationalismus ausbricht, in das die westliche Kultur eingesperrt ist, und von Neuem geistliche Erfahrungen zu haben lernt - Erfahrungen, die von Gottes Geist zu meinem Geist kommen und erst in zweiter Linie zu meinem Gehirn. Wir müssen zu der Ausgewogenheit zurückkehren, die so wunderbar im Leben Jesu sichtbar war.

Damit das Gebet in meinem Leben sinnvoll wurde, musste ich Folgendes lernen:

Anstatt in einem trockenen Monolog des einfachen gedanklichen Gebets kann ich Gott durch geistliche Erlebnisse erfahren.

Das Wesen des Gebets besteht in meiner Liebesbeziehung mit dem König der Könige, und nicht darin, dass ich nur zu ihm gehe, um etwas zu bekommen.

Die Grundsätze der Bibel, die sich auf das Gebet und den geistlichen Bereich beziehen, sind mein Wegweiser und geben mir auf dem Pfad der geistlichen Erfahrungen Einsicht.

Der Heilige Geist wird selber mein Gebetsleben gestalten. Bisher hatte ich immer selber die Prinzipien des Gebets, die Gott mir gezeigt hatte, genommen und sie zum Gesetz gemacht, was mich in Gebundenheit führte.

Das natürliche Ergebnis meiner Liebesbeziehung sind konkrete, aus Gottes Geist mit Kraft geborene Taten, die dazu führen, dass die Aktivitäten meines Lebens vom Geist und nicht vom Fleisch bestimmt sind. Das

verhindert, dass meine Beziehung mit dem König der Könige einfach nur für mein Vergnügen da ist und hilft mir zu erkennen, dass auch viele andere von seiner Liebe berührt werden müssen.

DAS GEBET UND DIE SOUVERÄNITÄT GOTTES

Gelegentlich stellt sich die lästige Frage, warum man eigentlich beten sollte, wenn Gott ohnehin seinen Willen durchsetzt. Die überraschende Tatsache ist, dass **Gott sich freiwillig auf die Bitten des Menschen beschränkt**. Bitte schreibe Hesekiel 22,30-31 auf:

Mein Gebet ist: „Herr, würdest du bitte das Gebet in unserem Leben wiederherstellen, bis es zu dem wird, was es sein soll! Amen. (So sei es.)“

ANWENDUNG UND MISSBRAUCH VON LEHRE UND TECHNIK

Wir müssen uns die Warnung zu Herzen nehmen, die Jesus in Johannes 5,39-40 gab. „Ihr sucht in der Schrift, denn ihr meint, ihr habt das ewige Leben darin; und sie ist's, die von mir zeugt; aber ihr wollt nicht zu mir kommen, dass ihr das Leben hättet.“

Es ist ziemlich einfach, aus der Schrift korrekte Lehre und Kopfwissen zu beziehen. Man kann lernen, was das Wort über Christus sagt und mit dieser Information zufrieden sein. Aber solche intellektuelle Übungen haben gar keinen Nutzen für unseren Geist. Wir müssen einen weiteren Schritt nehmen und in Liebe Jesus als jemandem vertrauen, der jetzt lebt und sich danach sehnt, Teil unseres Lebens zu sein. Nur durch den Herzensglauben kann man das erleben, was die Schrift über ihn bezeugt.

FINNEY SPRACH VON DREI GRUPPEN VON LEUTEN

Viele verstehen das Glaubensbekenntnis als eine Zusammenfassung der Bibellehre. Die Bibel selbst vernachlässigen sie und verlassen sich auf einen Glauben an das Glaubensbekenntnis. Andere sind vorsichtiger und ernsthafter: sie durchforschen die Schrift um zu sehen, was sie über Christus sagt, aber sie gehen nicht weit genug und verlassen sich auf die Bildung korrekter theologischer Meinungen. Noch andere - und sie sind die einzige gerettete Gruppe - lieben die Schrift von ganzem Herzen, weil sie von Jesus zeugt. Sie durchforschen und verschlingen die Schrift, weil

sie ihnen sagt, wer Jesus ist und was sie von ihm vertrauensvoll erwarten können. Dann machen sie nicht halt, um sich auf diesem Zeugnis auszu-ruhen, sondern in einem Akt der Liebe und des Vertrauens gehen sie direkt zu ihm, zu seiner Person. Dadurch vereinigen sie ihre Seele mit ihm, und in dieser Vereinigung erhalten sie durch direkte göttliche Kommuni-kation genau das, was Gott ihnen nahe gelegt hat, im Vertrauen zu erwar-ten. Das ist gewiss die Erfahrung der Christen. Es bedeutet, von Chris-tus das ewige Leben zu empfangen, das Gott uns in ihm gegeben hat. Das ist der rettende Glaube... Der Fehler, auf den ich hier hinweisen möchte, besteht nicht darin, dass man Lehre und Glaube an die Tat-sachen und Lehren des Evangeliums zu sehr betont; sondern er besteht darin, dass man halt macht, ehe man sich dem persönlichem Chris-tus gemäß dieser Tatsachen und Lehren anvertraut und damit zu-frieden ist, das Zeugnis über ihn zu glauben, anstatt ihm unsere See-le durch einen Akt des liebenden Vertrauens anzuvertrauen. (Quelle: Übersetzt nach geschütztem Material, das der Christian Literature Crusade, Fort Washington, PA 10934 mit Genehmigung entnom-men wurde.)

Gib dich nicht mit den in diesem Handbuch gelehrteten Lehren und Techniken zufrieden und verlasse dich nicht auf sie. Leben und Kraft fließen nur von Jesus. Andererseits solltest du Lehre und Techniken nicht ablehnen, weil sie als Instrumente gegeben worden sind, durch die Gottes Gnade fließt. Mögen sie dazu dienen, uns in eine volle Begegnung mit unserem Herrn Jesus Christus zu führen und uns erlauben, sein Leben in Fülle zu erleben.

WIE MAN MIT DEM BETEN ANFÄNGT

Man lernt wirklich zu beten, **wenn man zu beten anfängt**. Wir brauchen keine Leute, die übers Gebet nachdenken, übers Gebet lernen oder übers Gebet predigen. Wir brauchen Leute, die beten. Dein Gebetsleben zeigt, wie viel du gelernt hast; das ist der springende Punkt. Ob du dich im Gebet hervorgetan hast, wird von deinem Gebetsleben bestimmt und von dem, was sich daraus ergibt.

DAS IST ETWAS GANZ ANDERES ALS DAS NEW AGE!

Manchmal werde ich gefragt, was der Unterschied ist zwischen der

Lehre des New Age und dem, was ich hier in **Gott begeben** lehre. Wie ich auf der folgenden Seite zeige, bauen wir auf einer **völlig verschiedenen Grundlage** auf.

Die Unterschiede sind daher riesig. Und das sind nur einige: im Laufe des Kurses werde ich auf weitere aufmerksam machen. Ich halte es einfach für lächerlich, dass man von zwei so völlig verschiedenen Ausgangspunkten an derselben Stelle landen könnte. Der Mensch des New Age setzt sich bewusst oder unbewusst mit Dämonen, familiären Geistern und bösen Geistern in Verbindung. Der vom Blut Jesu bedeckte und von Jesus geleitete Christ wird wie Johannes in der Offenbarung in Gottes Thronraum geführt.

Wenn man als Christ entschieden hat, dass die Bibel heute nicht mehr gilt und die darin beschriebenen geistlichen Erfahrungen von der Gemeinde Jesu Christi nicht mehr erlebt werden können, wird man wahrscheinlich alle geistlichen Erfahrungen Satan zuschreiben. Ich glaube jedoch, dass die Bibel heute gilt und in ihrer Fülle ausgelebt werden soll. Obwohl man mich viele Jahre lang gelehrt hatte, dass heute viele Teile nicht mehr zutreffen, habe ich diese Lehre jetzt abgelehnt und bin ein Christ, der an die Bibel glaubt - jemand, der glaubt, dass sie heute gelebt und angewendet werden soll!

WIR GLAUBEN:

- Der Gott der Bibel ist der Gott dieses Weltalls.
- Rettung kommt durch das Blut Jesu.
- Die Bibel ist das unfehlbare Wort Gottes.
- Man sollte regelmäßig die Bibel studieren.
- Jede Begegnung in der Welt des Geistes muss durch die Bibel überprüft werden.
- Man sollte mit dem Leib Christi verbunden sein.
- Jeder sollte zwei bis drei geistliche (christliche) Berater haben, mit denen man sich regelmäßig trifft, um Rückmeldung von ihnen zu erhalten.

DAS NEW AGE GLAUBT:

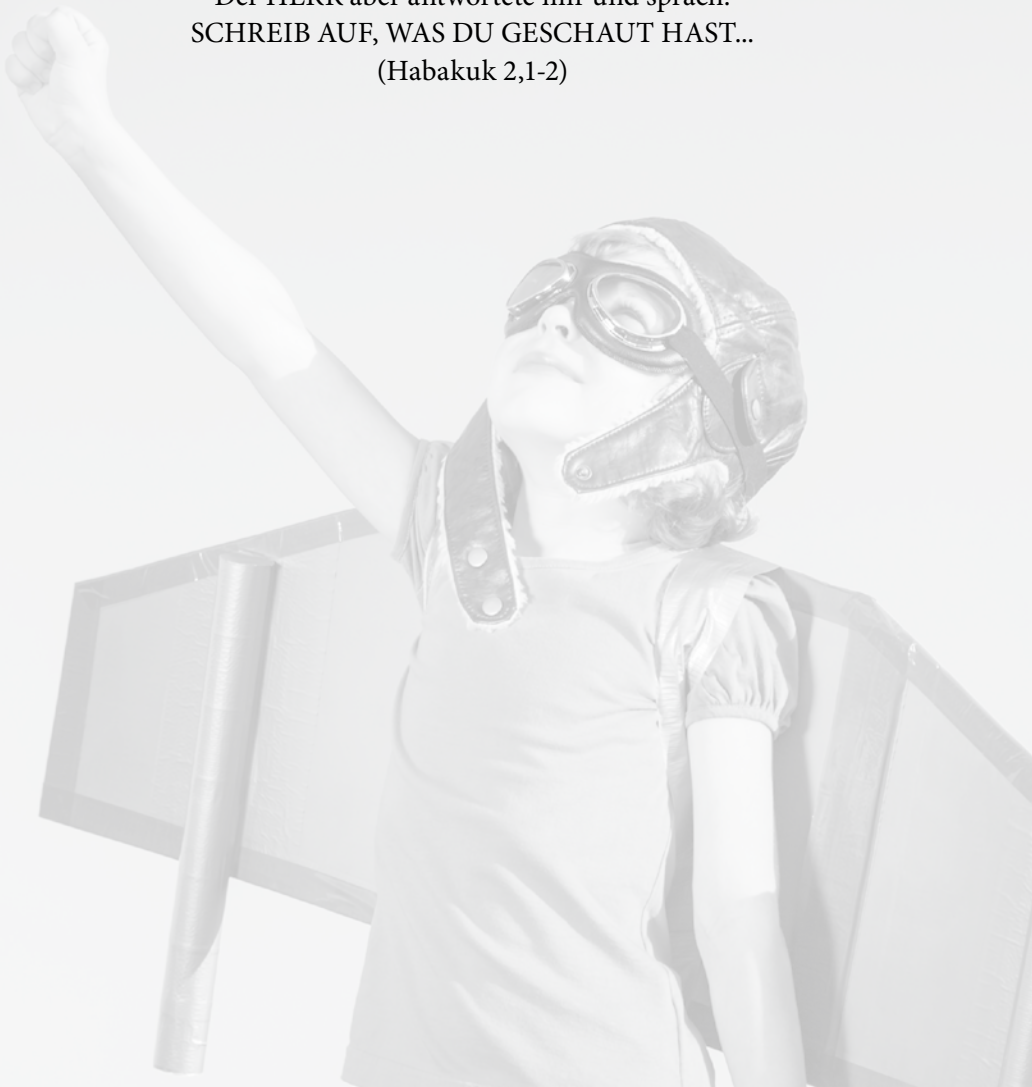
- Der Gott der Bibel ist nicht der Gott dieses Weltalls.
- Man braucht keine Rettung.
- Die Bibel ist nicht das unfehlbare Wort Gottes.
- Man braucht die Bibel nicht zu studieren.
- Begegnungen in der Welt des Geistes müssen nicht durch die Bibel überprüft werden.
- Es gibt überhaupt keinen Grund, mit dem Leib Christi verbunden zu sein.
- Es gibt keinen Grund, geistliche (christliche) Berater zu haben, mit denen man sich regelmäßig trifft, um Rückmeldung von ihnen zu erhalten.

TEIL 1

DIE WIEDERHERSTELLUNG DER GEISTLICHEN SEITE DES GEBETS

Hier stehe ich auf meiner WARTE...
und SCHAUE und SEHE ZU,
was er mir SAGEN ...werde.

Der HERR aber antwortete mir und sprach:
SCHREIB AUF, WAS DU GESCHAUT HAST...
(Habakuk 2,1-2)



KAPITEL 1



GRUNDLAGEN

GEISTLICHE LEITPLANKEN

Es ist verständlich, dass einige Menschen in ihrem Herzen zögerlich sind, wenn es darum geht, die geistliche Welt zu erforschen. Wenn die einzigen übernatürlichen Personen, von denen du bisher gehört hast, mit der Kraft des Satans wirken und es in deinem Leben als Christ bisher keine übernatürlichen Dinge gegeben hat, dann wirst du selbstverständlich vorsichtig sein wollen. Doch bitte erlaube dem Satan nicht, Angst in dein Herz zu säen und dich davon abzuhalten, alles zu erleben, was Gott für dich vorbereitet hat. Du brauchst keine Angst zu haben, weil Gott einige sehr klare Richtlinien zu unserem Schutz aufgestellt hat. Sie werden dich beschützen, wenn du die geistliche Welt betrittst. Kurz gesagt lauten sie:

1. Du bist ein wiedergeborener Christ und hast Jesus Christus in deinem Herzen als deinen Herrn und Retter angenommen. Du wurdest von deinen Sünden reingewaschen durch Sein kostbares Blut.
2. Du glaubst, dass die Bibel das unfehlbare Wort Gottes ist.
3. Du erweist Gott deine Liebe und deinen Respekt durch deine Hingabe an Sein Wort und die Verpflichtung, es immer besser zu kennen. Du folgst einem Bibelleseplan, um die gesamte Bibel regelmäßig zu lesen (z. B. einmal im Jahr). Außerdem beschäftigst du dich durch tiefergehende Meditation mit den verschiedenen Büchern, Charakteren und Themen.
4. Du gehst in einer Haltung der Unterordnung mit den Dingen um, die Gott dir in der Bibel gezeigt hat.

5. Du hast zwei bis drei geistliche Berater, mit denen du dich regelmäßig triffst, um Rückmeldung von ihnen zu erhalten.

Ein ziemlich junger Christ kann alle diese Anforderungen erfüllen. Man braucht nur anderthalb Tage, das Neue Testament durchzulesen, und der Rest der Anforderungen kann bei der Bekehrung erfüllt werden. Es ist am Besten, wenn neue Christen in den ersten Tagen ihres Lebens mit Gott anfangen, mit ihm Gemeinschaft zu haben. Dort werden sie die Ruhe und den Frieden finden, nach denen ihre Seele lechzt.

GEISTLICHE BERATER

Gott hat uns geistliche Berater als einen Schutzschirm gegeben, um uns vor Selbsttäuschung in unserem Herzen und auch vor der Täuschung des Satans zu bewahren.

Gehorcht [griechisch: Peitho - seid offen, überzeugt zu werden von] euren Lehrern und folgt ihnen, denn sie wachen über eure Seelen - und dafür müssen sie Rechenschaft geben -, damit sie das mit Freuden tun und nicht mit Seufzen; denn das wäre nicht gut für euch (Heb. 13,7).

...wo aber viele Ratgeber sind, gibt es Sicherheit (Spr. 11,14; Hfa.).

Wie viele Berater benötige ich? *Durch zweier oder dreier Zeugen Mund soll jede Sache bestätigt werden (2. Kor. 13,1).*

Darauf solltest du bei einem geistlichen Berater achten:

1. Er sollte **ein guter Freund sein**; jemand, der die Schafe kennt und dessen Schafe seine Stimme kennen.
2. Er sollte eine **solide biblische Ausrichtung** haben.
3. Er sollte jemand sein, der die **Stimme des Geistes Gottes** in seinem eigenen Herzen spüren kann.
4. Er sollte bereit sein, **sich dem Schaf zu verpflichten**, Zeit und Energie zu investieren und sein Leben für die Schafe niederzulegen, für die er verantwortlich ist.
5. Er sollte ebenfalls **geistliche Beratung erhalten**.
6. Er sollte dir in dem Bereich, in dem du Rat suchst, **voraus (oder zumindest ebenbürtig)** sein.

Du musst erkennen, dass Gott die Autorität über allen anderen Autoritäten ist (siehe Röm. 13,1), und dass das Herz des Königs in der Hand des Herrn ist (siehe Spr. 21,1). Wenn du deshalb für Menschen betest, die über dir sind (siehe 1. Tim. 2,1-4), dann vertraue darauf, dass Gott Seine Vollkommenheit durch das Unvollkommene wirkt.

Einige dieser bereits vorhandenen Berater beinhalten: Eltern, Ehepartner, Vorgesetzte, Hauskreisleiter, Pfarrer/Pastoren, Älteste, usw. Es ist nicht weise, enge geistliche Beziehungen mit dem anderen Geschlecht aufzubauen. Es besteht eine zu große Gefahr, dass daraus körperliche Beziehungen entstehen, die zu zerstörerischen Explosionen führen.

Vielleicht möchtest du auch gerne Gruppen mit zwei oder drei Beratern haben, die Erfahrung in einem bestimmten Lebensbereich haben, wie zum Beispiel Finanz- oder Gesundheitsberater.

Unterordnung ist Offenheit gegenüber geistgeleiteter Beratung und Korrektur durch mehrere Personen. Dabei bleibt ein Verständnis für die eigene Verantwortung erhalten, Gottes Stimme für sich selbst zu erkennen und zu prüfen.

Achte darauf, dass wir nach *geistgeleitetem Rat* suchen und nicht nach dem, was andere Menschen *in ihrem Verstand denken*. Wir fragen niemals, was eine Person über unser Journaling denkt. Wir fragen: „*Bezeugt dir der Geist*, dass dies von Christus stammt?“ Außerdem gehen wir zu *mehreren* Personen (zwei oder drei) und nicht nur zu einer. Schließlich nehmen wir das, was sie vorgeschlagen haben und *legen es Gott erneut im Gebet vor*. Wir sagen: „Gott, zeige mir sämtliche Wahrheiten in dem, was sie gesagt haben.“ Wenn Unterordnung richtig funktioniert, ist sie ein wunderbarer Segen. Wenn sie falsch gemacht wird, ist sie ein schrecklicher Fluch. Mach es richtig!

Es ist absolut notwendig, dass du diesen Schritt nicht auslässt und zwei bis drei geistliche Berater in deinem Leben anerkennst, zu denen du dann regelmäßig gehst, damit sie dir bestätigen, dass das, was du von Gott zu hören glaubst, auch tatsächlich von Ihm ist. Der Herr hat uns dazu geschaffen, in Beziehung miteinander zu leben. Doch Satan versucht, Bezie-

hungen zu zerstören und bietet uns stattdessen einen Geist des Stolzes an, der sagt: „Ich weiß mehr als...“ Stolz ist die erste Sünde in der Bibel („... *ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist*“, 1. Mose 3,5). und es ist die am weitesten verbreitete Sünde in der Bibel. Sie ist der Kern von Satans Herz. Du möchtest seine Arroganz in deinem Herzen nicht haben. „*Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade*“ (Jakobus 4,6). 1. Thessalonicher 5,20-21 ermahnt uns: „*Prophetische Rede verachtet nicht. Prüft aber alles und das Gute behaltet.*“ In dieser Stelle wird deutlich, dass es in prophetischen Worten, die wir erhalten, Fehler geben kann (darum geht es im Wesentlichen bei „Gott begegnen“), sonst wäre es nicht notwendig, alles sorgfältig zu überprüfen und nur das Gute zu behalten.

Wir müssen akzeptieren, dass Fehler Teil des Lernprozesses sind und dürfen prophetische Rede nicht verachten oder aufhören, das Ziel zu verfolgen, die Stimme Gottes klar zu unterscheiden. Deine geistlichen Berater werden dir helfen, alle Schwachstellen in den Worten zu erkennen, die du zu hören glaubst. Sie werden dich anleiten, ein Verständnis dafür zu entwickeln, warum dies geschehen ist und wie du diese Fehler in Zukunft vermeiden kannst. Mit ihrer Hilfe können selbst deine Fehler zu Lern- und Wachstumserfahrungen anstatt zu einem Grund für Zweifel und Rückzug werden. Überprüfe alles sorgfältig, mit der Hilfe von zwei bis drei geistlichen Beratern, und halte nur das fest, was gut ist. Auf diese Weise wirst du sehr viel schneller in der Beziehung mit Gott wachsen und Seine Bestimmung in deinem Leben erfüllen. Tue es um deinetwillen!

Normalerweise, wenn du deine Worte vom Herrn mit deinen geistlichen Beratern teilst, wirst du jedoch erleben, dass sie dir bestätigen, dass es tatsächlich Er war. Was für eine Ermutigung wird das für dich sein! Dein Glaube wird aufgebaut werden und du wirst mit noch größerer Begeisterung vorwärts drängen. Wer von uns braucht nicht von Zeit zu Zeit eine Stärkung seines Glaubens? Also suche am besten gleich jetzt diese drei geistlichen Berater in deinem Leben, bevor du dieses Buch weiterliest.

Wiederholt diese Lehre nicht die Fehler der Hirtenbewegung der 1970er Jahre?

Du fragst dich vielleicht: *Ist das nicht so wie in der Hirtenbewegung in*

den 1970er Jahren? Ganz und gar nicht. Die Männer, die an der Hirtenbewegung beteiligt waren, versuchten, das Prinzip des geistlichen Schutzes und geistlicher Autorität wiederherzustellen. Es war ein kühner Versuch, der jedoch in einigen Fällen in dominierendes Verhalten, Gesetzlichkeit und einen Geist der Kontrolle ausartete. Jesus sagte, dass wir nicht wie die Heiden über andere durch Gewaltanwendung herrschen, sondern *einander in Liebe dienen*. Dominierendes Verhalten, Einschüchterung und Kontrolle sind in der Liebe strengstens verboten (1. Pet. 5,1-6). Die Liebe zieht den Menschen zu sich, dominierendes Verhalten zwingt sie. Deshalb wiederhole ich: der Kern dieser Beziehungen ist Freundschaft und nicht Autorität.

Das Bild, das in der Bibel für Gemeindeführer verwendet wird, ist das eines Hirten und seiner Schafe. Hirten müssen ihre Schafe leiten; sie können nicht angetrieben werden. Deshalb muss das Zentrum dieser Beziehungen Freundschaft und geistliche Sohnschaft sein, keine Kontrolle. Die gesamte Autorität *liegt in einem Rhema-Wort von Gott*, das durch deinen geistlichen Berater kommen kann. Doch tatsächlich besitzt das *Rhema* selbst die Autorität, nicht irgendeine Position oder ein Titel.

Ich möchte noch einmal betonen, dass du, nachdem du die Rückmeldung und den Rat deiner Berater erhalten und alles im Gebet noch einmal bedacht hast, was sie dir sagten, vor Gott stets die endgültige Verantwortung für deine Reaktion behältst. Du musst entsprechend deines Glaubens auf Sein *Rhema* für dich reagieren. Paulus spricht dieses Thema in Römer 14 an, wo er über die verschiedenen Vorstellungen der Glaubenden im Hinblick auf Gottes Willen spricht. Er besteht an dieser Stelle nicht darauf, dass jeder tun muss, was er oder die Ältesten sagen, unabhängig davon, was sie ihrer Meinung nach von Gott gehört haben.

Im Gegenteil. In Römer 14,12 erinnert Paulus sie an ihrer eigene Rechenschaftspflicht gegenüber Gott und in Vers 23 verkündet er: „*Wer aber dabei zweifelt und dennoch isst, der ist gerichtet, denn es kommt nicht aus dem Glauben. Was aber nicht aus dem Glauben kommt, das ist Sünde.*“ Wenn du etwas tust, das deinem Glauben und dem, was Gott dir gesagt hat, widerspricht, dann ist es Sünde, *selbst wenn du falsch liegst*, weil du aus Ungehorsam und außerhalb deines Glaubens gehandelt hast.

Die Bibel verkündet: „Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi, damit jeder seinen Lohn empfangen für das, was er getan hat bei Lebzeiten, es sei gut oder böse.“ (2. Kor 5,10). Ich kenne keine Stelle in der Schrift, an der Gott die Nürnberger Verteidigung akzeptiert: „Ich bin nicht schuldig, diese sündhafte Tat begangen zu haben, weil ich lediglich Befehle ausgeführt habe.“ Du wirst alleine vor Gott stehen und Rechenschaft über deinen Gehorsam gegenüber Seinem *Logos* und Seinem *Rhema* an dich ablegen müssen.

1. Könige 13 erzählt eine ernüchternde Geschichte, die diesen Punkt sehr klar verdeutlicht. Ein Mann Gottes kam aus Juda mit einer prophetischen Botschaft zu König Jerobeam, weil Gott es ihm aufgetragen hatte. Obwohl der König das Wort des Propheten anfangs ablehnte, bestätigte der Herr es durch übernatürliche Manifestationen. Als der König die Kraft Gottes sah, änderte er seine Haltung und lud den Propheten ein, in seinem Haus zu bleiben, um etwas zu essen und sich zu stärken. Doch der Prophet lehnte dies ab und sagte: „Denn das ist mir geboten durch des HERRN Wort: ‚Du sollst kein Brot essen und kein Wasser trinken und nicht den Weg zurückgehen, den du gekommen bist.‘“ (1. Könige 13,9).

Soweit ist dies eine eher alltägliche Geschichte in der Bibel, die sich erwartungsgemäß entwickelt. Doch dann geschieht etwas Unvorhergesehenes: Ein „alter Prophet“ zog los, um sich mit diesem neuen Mann in seiner Nachbarschaft zu treffen, der ebenfalls von Gott hörte. Auch er lud den Mann Gottes ein, in seinem Haus Halt zu machen, um etwas zu essen. Der junge Prophet gab ihm dieselbe Antwort, die er dem König gegeben hatte: „Nein, Gott hat mir geboten, dies nicht zu tun.“ Doch der alte Prophet antwortete: „Ich bin genauso ein Prophet wie du und Gott hat mir gesagt, dass es okay ist, wenn du bei mir isst.“ Und deshalb tat er es.

Die meisten Lehren, die heute in der Kirche zum Thema Unterordnung geläufig sind, würden sagen, dass der junge Prophet das Richtige getan hat, als er dem Älteren gehorchte. Der ältere Mann hatte das anerkannte Amt eines Propheten in seiner Region und er hatte gesagt, dass er ein Wort vom Herrn empfangen hätte. Der jüngere Mann war nicht nur *gerechtfertigt*, weil er zur Seite legte, was er selbst vom Herrn empfangen hatte, sondern er war eigentlich *verpflichtet*, so zu handeln. Zumindest besagt das die aktuelle Lehre.

Bedauerlicherweise sah der Herr das ganz und gar nicht so. Durch den lügenden, älteren Propheten sprach der Herr Sein Urteil über den jungen Mann: „...*So spricht der HERR: Weil du dem Mund des HERRN ungehorsam gewesen bist und nicht gehalten hast das Gebot, das dir der HERR, dein Gott, geboten hat, und umgekehrt bist, Brot gegessen hast und Wasser getrunken an dem Ort, von dem er dir sagte: Du sollst weder Brot essen noch Wasser trinken –, so soll dein Leichnam nicht in deiner Väter Grab kommen. [...] Und als er seines Weges zog, fand ihn ein Löwe auf dem Wege und tötete ihn. Und sein Leichnam blieb auf dem Wege liegen und der Esel stand neben ihm, und der Löwe stand neben dem Leichnam.*“ (1. Könige 13,21-22.24)

Er bezahlte mit seinem Leben dafür, dass er sich Menschen „untergeordnet“ hatte, anstatt dem *Rhema* von Gott zu gehorchen. Es ist weise, wenn du demütig die Unterstützung von geistlichen Beratern suchst und auf sie mit einem offenen Geist hörst (anerkannt, dass du falsch liegen kannst), doch die letztendliche Verantwortung für das, was du mit Gottes Wort für dich machst, liegt bei dir.

GEISTLICHE BERATER WECHSELN

Weiterhin glaube ich, dass es uns freisteht, uns andere geistliche Mentoren zu suchen, wenn wir wachsen und uns verändern. Wenn du alle sechs Monate die geistlichen Mentoren wechselst, deutet das höchstwahrscheinlich auf ein Problem in deinem Leben hin. Wenn du jedoch alle fünf Jahre oder so die Ratgeber wechselst, kann das ein Anzeichen sein, dass Wachstum und Veränderung in deinem Leben stattfinden, die neue Mentoren erfordern. Es ist wichtig, dass du, wenn du die eine Mentoren-Beziehung beendest, in eine andere eintrittst; du solltest nicht ohne einen geeigneten Berater leben.

Gebet: *Gott, wir vertrauen dir, dass du durch das Prinzip der geistlichen Beratung wirkst, so wie es in deinem Wort steht, und dass du deine Vollkommenheit durch unsere Unvollkommenheit wirkst. Gott sei alle Herrlichkeit. Amen.*

PERSÖNLICHE ANWENDUNG

Bitte den Herrn diese Woche in deiner Journaling-Zeit, dass Er dir zeigt, welche drei geistliche Berater Er dir gegeben hat. Schreibe die Namen auf. Gehe auf die Personen zu und frage sie, ob du mit ihnen über

dein Journaling sprechen kannst. Triff mit ihnen eine Vereinbarung und fange dann an, ihnen deine Journaling-Aufschriebe mitzuteilen (indem du sie vorliest oder ihnen per Email schickst – beschreibe sie nicht nur mit eigenen Worten). Sprich mit ihnen in den nächsten drei Wochen 3-5 Mal über dein Journaling. Suche ihre Bestätigung, dass du auf dem richtigen Weg bist. Wachse im Glauben. Wenn du diesen Schritt überspringst wird dieser Kurs für dich nicht funktionieren. Du musst lernen, geistliche Berater einzusetzen.

EIN ÜBERBLICK ÜBER DIE VIER SCHLÜSSEL ZUM HÖREN DER STIMME GOTTES

Wir wollen dieses einleitende Kapitel mit einem Überblick über die vier Hauptschlüssel beenden, die für mich und Tausende andere die Tür geöffnet haben, Gottes Stimme zu hören. Wir werden sie in den folgenden Kapiteln ausführlich diskutieren. Sie sind wie folgt:

Wie man in Habakuk sieht		Kurz gesagt
„Hier stehe ich auf meiner Warte...“	Schlüssel Nr. 1	Habe einen stillen Ort, um vor dem Herrn ruhig zu werden.
„...und schaue und sehe zu...“	Schlüssel Nr. 2	Halte beim Gebet nach Vision Ausschau.
„...was er mir sagen werde...“	Schlüssel Nr. 3	Erkenne Gottes Stimme als Fluss spontaner Gedanken.
„Der Herr aber antwortete mir und sprach: Schreib auf, was du geschaut hast...“	Schlüssel Nr. 4 (Habakuk 2,1-2)	Schreibe Gottes Worte in dein Tagebuch.